

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 –1133
Telefax : (0 33 01) 66 –1124
Unser Zeichen:
Datum : 22.11.2016

Pressemitteilung

Presseeinladung

„Schüler retten Leben“: Reanimationskurs am Gymnasium

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, dem 24. November 2016, beteiligen sich die Oberhavel Kliniken erneut an dem Projekt „Schüler retten Leben“, das im Juli dieses Jahres durch die Zusammenarbeit der Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Oberhavel Kliniken GmbH unter der Leitung von Chefarzt Jaroslaw P. Malewicz mit dem Gymnasium Alexander S. Puschkin Hennigsdorf ins Leben gerufen worden war. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der achten Klassen und beginnt um 8 Uhr in der Aula des Gymnasiums Alexander S. Puschkin Hennigsdorf, Rathenaustr. 43.

Im Mittelpunkt von „Schüler retten Leben“ steht ein Reanimationskurs, der von den Ärzten der Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Michael Gerhardt (Klinik Hennigsdorf) und Stefan Turini (Klinik Oranienburg), sowie der in dieser Abteilung tätigen Schwester Dana Radatus durchgeführt wird.

Dazu laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Donnerstag, 24. November 2016

um 8 Uhr in der Aula des

Gymnasiums Alexander S. Puschkin Hennigsdorf

Rathenaustr. 43

16761 Hennigsdorf

Im Rahmen dieses Projektes werden die Achtklässler erfahren, wozu der Mensch überhaupt Sauerstoff und ein Herz-Kreislauf-System benötigt. Sie werden darüber aufgeklärt, was es bedeutet, wenn der Kreislauf zum Erliegen kommt, wie man einen Notfall erkennt und auf welche Weise Erste Hilfe-Maßnahmen einzuleiten sind. In diesem Zusammenhang wird auch die Einhelfer- und Zweihelfermethode Thema sein. Die Schülerinnen und Schüler können in Gruppen an Übungspuppen die Herz-Druck-Massage erlernen.

Auf Initiative der Deutschen Anästhesie in Kooperation mit dem German Resuscitation Council wurde ab der Jahrgangsstufe 7 das Thema „Wiederbelebung bei einem plötzlichen Herzstillstand“ in den Unterricht aufgenommen. Das hatte der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz im Jahr 2014 in seiner 395. Sitzung befürwortet und die Einführung von zwei Unterrichtsstunden zu diesem Thema beschlossen. Ziel der Grundausbildung mit Informationen, Demonstrationen und praktischen Übungen ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, einen Herz-Kreislauf-Stillstand zu erkennen und einen Notruf sowie Wiederbelebungsmaßnahmen (Herz-Druck-Massage) selbstständig vornehmen zu können. Denn ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen und jeder kann helfen – nicht nur Erwachsene, sondern eben auch Schülerinnen und Schüler.

Kontakt für weitere Informationen:

Heike Wittstock
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg

Tel.: 03301/66-1133
E-Mail: wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de